

Zwei Rödingerhäuser Teams im Pokal weiter

Nachwuchsfußball: A-Junioren des SVR kassieren Heimmiederlage gegen Eintracht Dortmund.

Rödingerhäuser (bk). Während die B- und C-Junioren des SV Rödingerhäuser die nächste Runde im Fußball-Westfalenpokal erreichten, kassierte die A-Jugend des SVR in der Westfalenliga eine 0:1-Heimniederlage gegen Eintracht Dortmund und verpasste es somit, sich von der Abstiegszone abzusetzen.

A-JUGEND-WESTFALENLIGA
• SV Rödingerhäuser – Eintracht Dortmund 0:1 (0:0). Gegen die absteigsbedrohten Gäste taten sich die Rödingerhäuser sowohl mit dem Wind im Rücken als auch nach der Halbzeitpause gegen den Wind schwer, zu zwingenden Chancen zu kommen. Vor der Pause scheiterte Daniel Wessler mit einem Schuss aus zehn Metern am Dortmunder Torhüter, in der zweiten Halbzeit zeigte sich der Gäste-Schlussmann auch bei einem Kopfball von Semih Yilmaz auf dem Posten. Die Dortmunder erzielten 13 Minuten vor dem Ende das 1:0 und verteidigten den Vorsprung bis zum Abpfiff. „Das war eine

ganz bittere Niederlage zum Abschluss einer überschaubaren Vorrunde“, bilanzierte ein enttäuschter SVR-Trainer Daniel Lichtsinn.

B-JGD.-WESTFALENPOKAL
• JSG Fredeburg/Schmallenberg-Fredeburg – SV Rödingerhäuser 2:5 (1:2). Die 2:0-Führung der Gäste durch Florent Berisha (24.) und Karim Hicheri (25.) glichen die Schmallenberger bis zur 55. Minute aus. Vitali Tichomirov (64.) und David Scheidel (68.) brachten den Favoriten erneut in Führung, ehe erneut Berisha in der Nachspielzeit das Endergebnis herstellte.

C-JGD.-WESTFALENPOKAL
• Hammer SpVg – SV Rödingerhäuser 0:3 (0:1). Die Mannschaft des Trainerduos Paul Huxohl und Malte Mönning gab sich beim Westfalenliga-Konkurrenz keine Blöße und qualifizierte sich nach Treffern von Eric Anozie (32.), Jonas Mike Derbas (52.) und Rouven Hoffmann (54.) souverän für die nächste Runde.



Ehrung der Unparteiischen aus dem Kreis Herford: Enrico Friemelt (hinten r.) und Clemens Goeke (hinten l.) vom Kreisschiedsrichterausschuss sowie der Kreisvorsitzende Markus Bierbaum (hinten 3. v. l.) bedankten sich bei Berkay Sarialtin (hinten v. l.), Erdogan Acikalın, Serhat Tumani und Erich Walkenhorst sowie Dieter Werth (vorne v. l.), Gürkan Erson, Ersan Ersoy, Philipp Miska und Thomas Weisser.

FOTO: BENJAMIN BÜSCHENFELD

Unparteiische freuen sich über Zuwachs

Fußball: Kreis-Schiedsrichterausschuss begrüßt Neulinge und ehrt langjährige Mitstreiter. Es gibt aber auch Abschiede.

Von Benjamin Büschenfeld

Kreis Herford. Traditionell bedankt sich der Schiedsrichterausschuss des Fußballkreises Herford bei seinen Unparteiischen mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Dazu hatte der Vorsitzende Enrico Friemelt in den Jungentreff in Sundern eingeladen. Rund 80 Unparteiische und deren Begleitende waren der Einladung gefolgt.

In den Grußworten lobte Udo Quast, Vorsitzender aus dem Kreisschiedsrichterausschuss Minden, die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Kreisen. „Ich bin auch immer wieder erfreut, so viele junge Gesichter in unserer Schiedsrichtergemeinschaft zu sehen“, lobte Quast insbesondere die jungen Unparteiischen.

Neben der Begrüßung vieler neuer Schiedsrichter musste Friemelt

auch ein Mitglied aus dem Kreisschiedsrichterausschuss verabschieden. „Thomas Weisser hört zum Ende des Jahres aus beruflichen Gründen auf und steht dem Ausschuss als Lehrwart nicht mehr zur Verfügung“, bedauerte Friemelt, der als Abschiedsgeschenk zwei Eintrittskarten für den FC Schalke 04, den Lieblingsverein von Weisser überreichte.

Als aktive Schiedsrichter verabschiedete Friemelt Hans-Jürgen Schnitzler (ist in den Norden an die Küste gezogen), Peter Krutemeier und Dieter Werth. Letzter wurde für 40 Jahre als Schiedsrichter geehrt. „Dieter ist so manch einem jungen Mitstreiter bei den Prüfungen noch davon gerannt“, erinnerte sich Friemelt und lobte das jahrelange Engagement Werths.

Ebenfalls für langjährige Zugehörigkeit wurden Gürkan Ersoy

und Ersan Ersoy (beide 25 Jahre), sowie Serhat Tumani, Berkay Sarialtin und Erdogan Acikalın (alle 15 Jahre) geehrt. Als Schiedsrichter des Jahres wurden Philipp Miska als U50-Schiedsrichter und Erich Walkenhorst als U50-Schiedsrichter ausgezeichnet. Beide wurden für ihre Leistungen und ihren Einsatz in Kreis für diese Ehrung ausgewählt.

Positiv ist die aktuelle Entwicklung, was das stetig wiederkehrende Thema Schiedsrichtermangel angeht. „Wir hatten zeitweise Engpässe bei der Besetzung der Spiele. Nach dem letzten Anwärterlehrgang hat sich die Situation etwas entspannt, da uns seitdem zehn neue Schiedsrichter zur Verfügung stehen“, so Friemelt, der aber auch auf den kommenden Lehrgang im Frühjahr 2020 verweist.

Ennigloher holen zwei Bezirkstitel

Schwimmen: Lea Fieseler und Nevio Joël Musicale siegen bei den OWL-Meisterschaften auf der Kurzbahn in Schloß Holte-Stukenbrock.

Bünde. Mit neun Schwimmerinnen und Schwimmern reiste die TG Ennigloh zu den Bezirksmeisterschaften des Schwimmverbandes Ostwestfalen-Lippe auf der Kurzbahn in Schloß Holte-Stukenbrock. 22 Vereine hatten insgesamt für diesen Wettbewerb gemeldet.

Angeführt wurde das TGE-Team von der aktuell stärksten Ennigloherin Lea Fieseler. Sie zeigte, welche Qualitäten sie zurzeit abrufen kann. Über 200 Meter Rücken schlug als Erste an und holte den OWL-Titel im Jahrgang 2004. Mit der Zeit von 2:28,44 Minuten unterbot sie ihren eigenen Vereinsrekord um starke zwei Sekunden. Damit ist sie die erste Schwimmerin

der TGE, die die Marke von 2:30 Minuten unterschreiten konnte.

Damit aber noch nicht genug. Lea Fieseler wurde zudem noch dreimal Vize-OWL-Meisterin über 50 und 100 Meter Rücken sowie 100 Meter Freistil. Über die 50 Meter Rücken schwamm sie noch einen Vereinsrekord. Die Bestzeit steht nun bei 31,46 Sekunden. Damit qualifizierte sie sich als fünf-schnellste Sportlerin auf dieser Strecke bei diesen Meisterschaften für das offene Finale. Im Endlauf stellte sie ihren vor wenigen Stunden aufgestellten Vereinsrekord ein. Im Finale reichte es zu Platz vier, wobei sie nur um 0,16 Sekunden eine Medaille verfehlte. Dennoch war es eine überragende Leistung der heimischen Schwimmerin, über die sich Trainer Slawek Szafarczyk begeistert zeigte.

Einen guten Eindruck im Training hatte auch Nevio Joël Musicale (Jahrgang 2007) hinterlassen, die er beim Wettkampf bestätigte. Mit einer Zeitverbesserung von 21 Sekunden, sicherte er sich mit einem Start-Ziel-Sieg Platz eins und somit den Titel über 200 Meter Schmetterling. Eine ähnliche Leistungsexplosion gab es auch über 100 Meter Schmetterling. Dort verbesserte er sich um fast zehn Sekunden. Dies bedeutete den Vizetitel über diese Distanz. Vor allem auf den letzten 25 Metern holte Nevio Joël Musicale kräftig auf. „Wenn die Strecke 105 Meter lang gewe-

sen wäre, hätte er es noch auf Rang eins geschafft“, so Slawek Szafarczyk. Am Ende fehlten 0,64 Sekunden zum Sprung auf das Siebertreppchen ganz nach oben.

Lea Weber und Lukas Lange verpassten nur ganz knapp eine Medaille und landeten jeweils über 200 Meter Brust auf Rang vier. Auch sie steigerten ihre bisherigen Bestzeiten deutlich. Lea Weber um fast 15 Sekunden, Lukas Lange um zehn Sekunden. Weitere Zeitverbesserungen erzielten Nils Gerland, Emma Schirmer, Mia Schmitz, Nicolas Szafarczyk und Indra Wehmeier. Somit verliefen diese Kurzbahn-Meisterschaften äußerst erfolgreich für das kleine Ennigloher Team.



Bezirksmeisterin: Lea Fieseler war über 200 Meter Rücken nicht zu schlagen.

FOTO: PRIVAT



Bezirksmeister: Nevio Joël Musicale gewann über 200 Meter Schmetterling.

FOTO: PRIVAT

Fußball

A-Junioren, Westfalenliga	
Westfalia Soest – FC Gievenbeck	2:0
TSG Sprockhövel – SV Lippstadt	0:2
SV Hombruch – SC Paderborn	2:1
SV Rödingerhäuser – Eintr. Dortmund	0:1
1 SV Hombruch	11 9 0 2 30: 9 27
2 SC Paderborn	11 8 1 2 32:14 25
3 FC Gievenbeck	11 6 2 3 20:16 20
4 SV Lippstadt	11 5 1 5 14:14 16
5 RW Ahlen	9 5 1 3 19:20 16
6 SC Verl	10 4 3 3 19:11 15
7 SF Siegen	9 4 2 3 23:15 14
8 SV Rödingerhäuser	11 3 4 4 19:25 13
9 Westfalia Soest	10 4 0 6 24:26 12
10 E. Dortmund	11 2 1 8 10:28 7
11 TSG Sprockhövel	11 2 1 8 7:31 7
12 Hammer Spvg.	9 1 2 6 9:17 5

A-Junioren, Bezirksliga, St. 2	
Hiddesen – SV Spexard	3:2
Lohe/Bad Oeynhausen – SC Herford	ausf.
FC Kaunitz – TBV Lemgo	5:4
SV Jerxen-Orbke – Peckeloh/Oesterweg	4:2
Victoria Clarholz – VfB Fichte	4:3
Eidingh.-Werste – Blasheim-Lübbecke	5:1
1 Lohe/Oeynhausen	10 10 0 35: 8 30
2 Victoria Clarholz	11 7 1 3 37:18 22
3 FC Kaunitz	11 7 1 3 42:25 22
4 SV Spexard	11 6 1 4 35:27 19
5 VfB Fichte	11 5 2 4 38:29 17
6 TBV Lemgo	10 5 1 4 30:19 16
7 VfL.Hiddesen	11 4 2 5 30:31 14
8 Blasheim-Lübbecke	9 4 0 5 30:36 12
9 SV Jerxen-Orbke	11 4 0 7 29:35 12
10 Eidinghausen-W.	11 3 2 6 23:34 11
11 SC Herford	9 2 0 7 12:49 6
12 Peckeloh/Oesterw.	11 0 2 9 19:49 2

B-Junioren, Bezirksliga, St. 2	
Eidingh.-Werste – Rödingerhäuser II	1:0
VfR Wellensiek – Mennighüffen	1:2
SC Verl II – JSG Lohe/FCO	verl.
TuS Lipperreihe – Jerxen-Orbke	ausgef.
VfL Theesen II – Preußen Espelkamp	ausgef.
TBV Lemgo – Kutenh.-Totenh.	ausgef.
1 SC Verl II	10 9 1 0 40: 5 28
2 Lohe/Oeynhausen	10 9 1 0 25: 6 28
3 Eidinghausen-W.	11 6 2 3 21:19 20
4 Jerxen-Orbke	10 5 2 3 32:11 17
5 Pr. Espelkamp	10 5 2 3 24:20 17
6 Rödingerhäuser II	11 5 1 5 34:19 16
7 VfL Theesen II	10 4 0 6 12:21 12
8 TBV Lemgo	10 3 2 5 15:23 11
9 VfR Wellensiek	11 3 1 7 17:27 10
10 Kutenh.-Totenh.	10 3 0 7 19:38 9
11 Mennighüffen	10 3 1 6 10:23 6
12 TuS Lipperreihe	9 0 1 8 7:44 1

C-Junioren, Bezirksliga, St. 2	
SV Heide Paderborn – SC Verl II	2:2
SV Löhne-Obernbeck – Rödingerhäuser II	0:2
Kutenhausen-T. – SV Werl-Aspe	2:0
DJK Mastbruch – TBV Lemgo	2:1
VfL Theesen II – Mennighüffen	1:3
Jerxen-Orbke II	spielfrei
1 Rödingerhäuser II	10 7 2 1 19: 6 23
2 SV Löhne-Obernbeck	10 7 0 3 20:10 21
3 Kutenh.-Totenh.	10 6 2 2 20:11 20
4 SV Werl-Aspe	10 6 0 4 16:10 18
5 DJK Mastbruch	10 4 2 4 19:15 14
6 VfL Theesen II	10 4 2 4 12:10 14
7 Mennighüffen	10 4 2 4 13:18 14
8 Jerxen-Orbke II	10 4 0 6 15:32 12
9 SC Verl II	10 3 1 6 17:18 10
10 TBV Lemgo	10 3 0 7 16:21 9
11 SV Heide Paderborn	10 1 1 8 13:29 4

Handball

Kreislīga B	
Lenzingshausen – Quelle/Ummeln	39:20
HT SF Senne II – VfL Haver	verl.
TG Herford II – TSVE 1890 Bldf.	verl.
Löhne/Obernbeck II – EGB Bi. II	24:29
TuRa Bi. II – TVC Enger II	15:16
Mennighüffen III – Rödinger. III	29:21
1 EGB Bi. II	10 9 0 1 290:228 18: 2
2 Lenzingshausen	10 7 1 2 306:242 15: 5
3 Röd. III	10 7 0 3 259:251 14: 6
4 TV Haver	9 6 0 3 246:233 12: 6
5 Enger II	10 6 0 4 233:208 12: 8
6 Mennighüffen III	10 5 1 4 257:243 11: 9
7 TSVE 1890 Bldf.	7 4 0 3 204:195 8: 6
8 TuRa II	9 3 0 6 216:232 6:12
9 Quelle/Ummeln	9 3 0 6 208:233 6:12
10 Löhne/Ob. II	9 2 0 7 228:255 4:14
11 TG Herford II	9 2 0 7 214:247 4:14
12 HT SF Senne II	8 0 0 8 144:238 0:16

Kreislīga C	
Mennighüffen IV – VfL Herford II	29:28
TV Lenzingshausen II – VfL Herford II	34:24
TG Herford III – Schildesche II	13:30
Quelle/Ummeln II – Bünde/Dünne III	13:36
1 Schildesche II	8 8 0 0 246:136 16: 0
2 TuS Brake II	7 5 1 1 199:151 11: 3
3 Bünde/D. III	7 5 0 2 183:146 10: 4
4 TV Haver II	7 4 1 2 132:121 9: 5
5 VfL Herford II	9 4 0 5 222:230 8:10
6 Lenzingshs. II	7 3 0 4 160:191 6: 8
7 TV Haver III	8 2 1 5 173:204 5:11
8 Mennighüffen IV	5 2 0 3 114:113 4: 6
9 Quelle/Ummeln II	8 2 0 6 162:229 4:12
10 TG Herford III	8 0 1 7 141:211 1:15

Frauen, Landesliga, St. 1	
TSV Hillentrup – TuS 97 Bi.-J. II	24:24
TG Hörste – SG Detmold	38:15
TG Herford – Hahlen II	24:30
TV Verl – TuS Wehe	16:34
TuS Nettelstedt – Altenhagen-H.	32:26
HCE Oeynhausen – TSV Oerlinghausen	verl.
1 TG Hörste	10 9 0 1 296:172 18: 2
2 Hahlen II	10 7 0 3 267:243 14: 6
3 TuS Wehe	10 7 0 3 252:207 13: 6
4 Hillentrup	10 6 1 3 251:222 13: 7
5 TuS Nettelstedt	10 5 1 4 223:233 11: 9
6 TuS 97 II	10 5 1 4 243:231 11: 9
7 Oerlinghausen	9 4 1 4 220:221 9: 9
8 SG Detmold	10 4 0 6 198:220 8:12
9 Altenh.-H.	10 2 2 6 231:255 6:14
10 Oeynhausen	9 2 1 6 172:212 5:13
11 TG Herford	10 2 1 7 197:256 5:15
12 TV Verl	10 2 0 8 211:289 4:16

Frauen, Bezirksliga BI-HF/GT	
TuS Brake – Lenzingshausen	24:20
Schrött./Babenhausen – Brockhagen II	19:22
Wiedenbrücker TV – Bockhorst/Di.	37:19
HT SF Senne II – Herzebrocker SV	18:19
Union Halle – Steinhagen II	24:25
HSG EGB – Rietberg/Masth.	28:27
1 TuS Brake	11 10 0 1 312:226 20: 2
2 Steinhagen II	10 9 0 1 242:194 18: 2
3 Rietberg/M.	11 7 1 3 294:257 15: 7
4 Union Halle	10 6 1 3 256:222 13: 7
5 HSG EGB	10 6 0 4 259:224 12: 8
6 Brockhagen II	10 6 0 4 224:240 12: 8
7 Wiedenbrück	10 4 1 5 248:241 9:11
8 Herzebrock	10 4 1 5 202:234 9:11
9 Lenzingshausen	10 4 0 6 217:213 8:12
10 Schrött./Bab.	10 3 1 6 209:243 7:13
11 HT SF Senne II	10 3 0 7 189:231 6:14
12 Mennighüffen	10 1 1 8 211:260 3:17
13 Bockhorst/Di.	10 0 0 10 183:253 0:20

Der Einsatz macht Mut

Handball-Landesliga: Die Frauen der TG Herford unterliegen gegen den Rangzweiten Hahlen II 24:30.

Herford (tbv). Im letzten Heimspiel der Hinrunde in der Handball-Landesliga mussten die Frauen der TG Herford in eine 24:30 (12:17)-Niederlage gegen den TSV Hahlen II einwilligen und bleibt damit über den Jahreswechsel auf dem vorletzten Tabellenplatz.

TGH-Trainerin Nadine Sandweg war aber nicht allzu enttäuscht, dass es gegen den Rangzweiten nicht zu einem Punktgewinn gereicht hatte. „Hahlen II ist ein richtig gutes Team und zählt eher nicht zu den Mannschaften, die wir schlagen müssen, um im Abstiegskampf zu bestehen“, sagte sie.

Gegen die erfahrenen Gäste musste Sandweg ihre Abwehr umstellen. „Das hat zu Beginn nicht funktioniert“, befand sie. Herford lag nach gut zehn Minuten mit 2:5 im Hintertreffen. Und nachdem sich die TGH auf 5:6 herangekämpft hatte (17.), legte Hahlen eine 13:7-Führung vor (24.).

Die Herforderinnen kämpften sich jedoch Schritt für Schritt wie-

der heran und hatten beim Stand von 17:18 die Tuchfühlung wieder hergestellt (35.). Bis zum 20:21 (46.) blieb es eng, doch dann setzten sich der mit großen, robusten Spielerinnen bestückte TSV II vorentscheidend auf 25:20 (55.) ab. „Obwohl es durchaus auch ein körperbetontes Spiel war, gab es nur eine einzige Zeitstrafe“, wunderte sich Sandweg noch ein wenig.

Letztlich machte die Leistung ihres Teams der Trainerin aber Hoffnung. „Es gab unter der Woche ein Gespräch, das offenkundig etwas gebracht hat. Der Einsatz war auf jeden Fall da. Und wenn wir diese Leistung auch gegen die anderen Mannschaften aus dem unteren Tabellenbereich bringen, werden diese Spiele auch gewinnen können.“

TG Herford: Sarganski, Herrmann; Hagmeister (4), Störmer (6/4), Althoff, Placke (2), Liebmann (5), Japs, Werres (2), Hertel, Reichert (5), Niemyer, Fernandez, Adriano.